culture project of salzkammergut 2024

European Capital of Culture Bad Ischl Salzkammergut

deconfining arts installation

Deconfining Arts, Culture and Policies in Europe and Africa.

Bahnhof Traunkirchen Ort

8/2–17/3 2024

→ 10/2, 17/2, 24/2, 2/3, 9/3, 16/3
9.30–14.30 Uhr

Bahnhofsgebäude Traunkirchen Ort
Alte Post 7, 4801 Traunkirchen

Außerhalb der Öffnungszeiten kann die Ausstellung durch die Fenster des Bahnhofsgebäudes besichtigt werden.

Mehr Infos zum Projekt hier
www.salzkammergut-2024.at/projekte/deconfining/
oder www.deconfining.eu

Dieses Projekt wird in Zusammenarbeit mit Christoph Schlingensiefs Operndorf Afrika und dem Projekt Salt Lake Cities – STOPs and STATIONs realisiert.

Das Operndorf Afrika ist ein internationales Kunstprojekt, das seit 2009 in Burkina Faso/Westafrika entsteht und auf die Idee des deutschen Künstlers Christoph Schlingensief zurückgeht. Als Plattform für interkulturelle Austauschprogramme und relevante postkoloniale Diskurse bietet es Raum für Menschen unterschiedlicher Herkunft, künstlerisch zu arbeiten und sich über die Kunst miteinander auszutauschen.

STOPs and STATIONs – ein Artist Residencies Programm – entlang der Bahnstrecken im Salzkammergut eröffnet die Möglichkeit von Begegnungen in leerstehenden Bahnhöfen und an besonderen Orten.

salzkammergut-2024.at

ÖBB INFRA ÖBB IMMOBILIEN

Partner der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024

Top Partner: Raiffeisen
Destination Partner: salzkammergut
Official Partner: Oberösterreichische www.keinesorgen.at, Eggenberg, Bad Ischler

Funding Bodies: Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport; mit Unterstützung von Kultur; ober österreich; Das Land Steiermark Kultur; European Capital of Culture

Project Partner: Operndorf Afrika; DECONFINING Arts, Culture & Policies in Europe & Africa

Co-Creation statt kolonialer Vorbehalte

Das mehrjährige Creative Europe-Projekt *Deconfining Arts, Culture and Policies in Europe and Africa* baut sinnstiftende Brücken für einen nachhaltigen, fairen interkontinentalen Kulturaustausch. Partner*innen am Europäischen und Afrikanischen Kontinent erarbeiten gemeinsam neue Strategien kreativer, transkontinentaler Zusammenarbeit. Verflechtungen traditioneller Art werden sichtbar und schaffen zugleich ein aktuelles Verständnis, um Zukunft gemeinsam neu zu definieren.

Fine Arts Residency in Burkina Faso und dem Salzkammergut
In Zusammenarbeit mit Christoph Schlingensiefs Operndorf Afrika in Burkina Faso fand von Dezember 2023 bis Februar 2024 eine dreiwöchige Fine Arts Residency im Operndorf sowie eine vierwöchige Residency im OTELO.ARTmünster im Salzkammergut statt.

Die Bildenden Künstler*innen Ava Binta Giallo und Thierry Oussou arbeiteten im Dialog mit den Texten der ersten Writers Residency (geschrieben von Thiemo Strutzenberger und Sidiki Yougabré). Die entstandenen Kunstwerke werden im September und Oktober 2024 bei der Inszenierung der Texte verwendet. Vor ihrer Einbindung in die Theaterproduktion werden sie im Bahnhofsgebäude Traunkirchen Ort ein erstes Mal ausgestellt.

Theaterproduktion mit den Kunstwerken von Oussou und Giallo
In der dritten Phase des Projekts wird im Rahmen einer Theater Residency ausgehend von Strutzenbergers und Yougbarés Texten und unter Einbindung von Oussous und Giallos Arbeiten ein Theaterstück in Kollaboration mit Künstler*innen aus Europa und Afrika erarbeitet.

9/10/2024, 19 Uhr
Bad Ischl, Lehártheater
Premiere Theaterproduktion
Bad Ischl Salzkammergut 2024
und Operndorf Afrika

12/10/2024, 16 Uhr
Bad Ischl, Lehártheater
Österreich-Premiere
Theaterproduktion
Bodø 2024 und
Festival sur le Niger

Thierry Oussou (Benin/Niederlande) erhielt eine Kunstausbildung an der Rijksakademie in den Niederlanden. Der bildende und konzeptionelle Künstler arbeitet mit einer Vielzahl von Medien. Er forscht zu materiellem und immateriellem Erbe, das von Institutionen oder lokalen Gemeinschaften vergessen wurde, und versucht, Auslöschungen und Kontinuitäten der Vergangenheit in der Gegenwart zu verstehen. Im Dezember 2023 verbrachte Oussou einen Monat im Operndorf Afrika, um mit Weberinnen, Töpfern und Gründern von Ziniaré in Burkina Faso zusammenzuarbeiten und Kunstwerke für die Theaterproduktion zu erschaffen.

Thierry Oussou

Ava Binta Giallo

Ava Binta Giallo (Deutschland/Guinea) erhielt ihre Ausbildung unter anderem an der Akademie der bildenden Künste Wien. Die bildende Künstlerin, Dichterin und analoge Filmemacherin lebt und arbeitet zwischen Wien/Österreich und Mindelo/Cabo Verde. Giallos Fokus liegt auf dem Handwerk des Webens, sowohl technisch als auch meta-phorisch, um Struktur und ein Netz von Verbindungen zu schaffen. Zum anderen arbeitet sie mit dem Symbol der Spirale, der Schnecke (Festspielhaus Afrika). Eine Form, die in ihrer Offenheit eine Freiheit der Möglichkeiten symbolisiert.